

INUS Technology stellt Rapidform XOR2/Redesign vor

13.07.2007, 15:31 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *INUS Technology, Inc.*

Presseagentur: *mpr marketing public relations promotion*

Neue Version der führenden 3D-Scan-Software mit über 200 Verbesserungen

Mehr Kontrolle und Flexibilität

Seoul, Südkorea, 13. Juli 2007 - Die koreanische Softwarefirma INUS Technology, Inc., hat am 13. Juli 2007 die neueste Version XOR2 der Scan- und Redesign-Software Rapidform vorgestellt. Rapidform ist die einzige 3D-Scan-Software, mit der sich parametrische CAD-Modelle aus Punktwolken erzeugen lassen. Über 200 Verbesserungen helfen bei der Automatisierung von Abläufen und der vollständigen Kontrolle des Scanprozesses.

Rapidform XOR2 ist ab sofort erhältlich und wird vertrieben über das weltweite Partnernetzwerk. Der Preis (rund 20.000 Euro) soll sich gegenüber der Vorgängerversion nicht ändern. Weitere Informationen und Produktdemonstrationen finden sich im Internet unter www.rapidform.com.

Die erstmals im August 2006 vorgestellte Software Rapidform XOR bedient den Bedarf der Industrie an Software, die aus den Punktwolken eines 3D-Scanners rechenbare CAD-Modelle für Anwendungen wie SolidWorks, UGS NX oder Pro/ENGINEER erzeugen kann. Schon Rapidform XOR mit seiner für CAD-Anwender intuitiven Bedienoberfläche hat diesen Prozess erleichtert und beschleunigt. Die neueste Version, XOR2, soll ein weiterer Fortschritt auf diesem Weg sein.

Calvin Hur, Vizepräsident für Marketing und Global Sales bei INUS Technology stellt fest, dass Rapidform "gut angenommen, hoch gelobt und breit akzeptiert" worden sei. "Weil wir die erste derartige Software entworfen haben, gab es nichts Vergleichbares. Da war es nur natürlich, dass wir seit der Vorstellung viele Hinweise und Vorschläge von unseren Nutzern bekommen haben, wie die Anwendung verfeinert und perfektioniert werden könnte. XOR2/Redesign ist das Ergebnis."

XOR2 biete neue Funktionen und Funktionsverbesserungen und damit schnellere Bearbeitung, höheren Durchsatz, mehr Flexibilität und fast lupenreine Betriebssicherheit, so Hur. "Dazu haben wir durchgängig sowohl weitere Automatisierungsmöglichkeiten wie manuelle Eingriffsmöglichkeiten hinzugefügt."

Zu den Verbesserungen in XOR2 gehören auch Scannerkontrolle, Punktwolkenverarbeitung, 3D-Modellierung und der Datentransfer (liveTransfer) zu etablierten CAD-Paketen.

Integrierte Scannersteuerung

Rapidform XOR2 bietet nahtloses Scannen (liveScan) und Punktwolkenerfassung mit Scannern von Faro, Perceptron, Romer, Kreon, Steinbichler und anderen. Integriert sind auch Schnittstellen zu Konica Minolta Vivid, Creaform HandyScan und Z Corp Zscanner-Laserscannern. Taktile Meßfühler können angesprochen werden, um so Grundelemente zu digitalisieren und Freiformkurven zu interpolieren.

Punktwolkenverarbeitung

Verbessert wurden auch die Werkzeuge zum Filtern, Glätten, Datenreduzieren, Vermaschen und Editieren. Ein-Klick-Maschenverbesserung, Assistenten für fehlerfreie, wasserdichte Maschennetze aus rohen Scandaten, automatische Mehrfachaufnahmen-Registrierung und Werkzeuge für das Verschmelzen von Scanaufnahmen, Querschnittsprofil- und

Freiformkurven-Design werden ergänzt durch eine Photoshop-ähnliche Möglichkeit, die Oberflächentextur direkt zu bearbeiten.

3D-Modellierung

Zu den fortentwickelten parametrischen und Oberflächenmodellierungs-Funktionen gehören ein Loft-Assistent zur Erzeugung von glatten Oberflächen und Profilkurven, eine Einknopf-CAD-Korrektur zur automatischen Anpassung existierender Daten an Konstruktionspläne und ein 3D-Linienwerkzeug zur Erzeugung automatischer Interpolationskurven.

liveTransfer: Direktschnittstelle zu CAD

Eine direkte Schnittstelle zu etablierten CAD-Paketen wie SolidWorks, UGS NX4 sowie ein neues Interface zu Pro/ENGINEER Wildfire 3.0 erleichtern den direkten Transfer von Daten in diese Anwendungen.

Mehr Kontrolle und Flexibilität

Verbesserte Details sollen gleichzeitig mehr Kontrollmöglichkeiten und mehr Flexibilität erlauben. Dazu gehören ein Assistent für Schnecken- und Spiralkurven, Präge- und Etikettierwerkzeuge, Krümmungstetigkeit über alle Oberflächenbearbeitungen hinweg und verbesserte automatische Segmentierung.

64-bit-Version überwindet Speichergrenzen

Calvin Hur kündigte neben der regulären 32-bit-Version von Rapidform XOR2/Redesign ebenfalls ein Beta-Release der kommenden 64-bit-Version an. Mit der 64-bit-Version, die kommerziell im Laufe des Jahres erhältlich sein soll, werden die vom Betriebssystem vorgegebenen Arbeitsspeichergrenzen der 32-bit-Version überwunden.

4520 Zeichen - Veröffentlichung frei, Beleg erbeten an mpr
Allgemeine Informationen und Bildmaterial auf www.mpr-frankfurt.de/rapidform

Rapidform(r) , XOR(tm), liveScan(tm) und liveTransfer(tm) sind Warenzeichen von INUS Technology, Inc. SolidWorks(r), UGS NX(tm), Pro/ENGINEER(r), Photoshop(r) und andere Warenzeichen, Produkt- und Markennamen sind Warenzeichen, Produkt- und Markennamen ihrer jeweiligen Besitzer und werden nur aus informatorischen Gründen genannt.

Antwortabschnitt

Bitte per E-mail an presse@mpr-frankfurt.de oder Fax +49 (0)69/ 71 03 43 46 oder Post

mpr marketing public relations promotion
Feldbergstr. 49
DE-60323 Frankfurt am Main

Rapidform-Software

- () Bitte senden Sie mir den Presstext per E-Mail
- () Bitte nehmen Sie mich in den Rapidform-Presseverteiler auf.

Absender:

Medium:

Redaktion:

Ansprechpartner:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel:

Fax:

E-Mail:

Rapidform EMEA Office (Europe, Middle East and Africa)
Michelle Baek
SBC, Ludwig-Erhard-Straße (Industriestraße) 30-34
65760 Eschborn, Deutschland
Tel: +49.(0).6196.7694.8.0 Fax: +49.(0).6196.7694.8.29
E-Mail: eusales@rapidform.com
www.rapidform.com

Pressekontakt:

mpr marketing public relations promotion
Dipl.-Volkswirt Michael Kip
Feldbergstr. 49 DE-60323 Frankfurt
Tel. +49 69 71 03 43 -45 - Fax -46
E-Mail m.kip@mpr-frankfurt.de
www.mpr-frankfurt.de/rapidform

Portrait

Die südkoreanische Firma entwickelt die nach eigener Einschätzung fortschrittlichste Software zur Bearbeitung und CAD-Rückführung von 3D-Scandaten. Rapidform in seinen verschiedenen Versionen ist die weltweit am häufigsten eingesetzte Software für Reverse-Engineering und Inspektion von 3D-Scandaten. Damit wird die Technik des 3D-Scannens zum mächtigen Werkzeug in Herstellung, Forschung und Entwicklung, Qualitätskontrolle, medizinischer Entwicklung und im Bauwesen. Führende Unternehmen wie Audi, Ford, Hyundai, Toyota, Rolls Royce, Volkswagen, Hitachi, Panasonic, Oakley, Samsung, Sony, Lufthansa, Alcoa und Benteler setzen Rapidform zu diesen Zwecken ein.

News-ID: 146392 • Views: 2992 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/146392/INUS-Technology-stellt-Rapidform-XOR2-Redesign-vor.html>